

Vorwort

Ich habe mich schon oft gefragt, warum man nicht einfach in ein Möbelhaus gehen und dort wie alle anderen einfach einkaufen kann. Warum müssen wir uns immer wieder die Frage stellen: Kann man das nicht auch selbst bauen? Oder: Das sieht gut aus, aber würde es nicht besser funktionieren, wenn man dieses oder jenes ändern würde? Oder: Warum soll man für etwas so viel bezahlen, wenn man es deutlich günstiger selbst bauen könnte?

Oder hat man wie ich auch noch einen Ehemann, der es als reine Entspannung empfindet, nach der Arbeit in seinem Werbebüro hinunter in die Werkstatt gehen zu dürfen, um etwas zu bauen? Ja, denn kaum ist das eine Projekt fertig, wird das nächste schon begonnen.

Die Idee und der Wunsch danach kommen oft von mir. Es dann zu bauen überlasse ich gerne den geschickten Händen von Anders. Auch vom Tischlern halte ich mich am besten fern, aber wenn das Werkstück dann gut gelungen ist, ist es eine Herausforderung für mich, diese Dinge zu verewigen.

Alle in diesem Buch gezeigten Objekte befinden sich in unserem Heim, und sie auf diese Weise zusammenzustellen hat sehr viel Spaß gemacht – manchmal war es aber auch ein wenig aufwändig, wie Sie sehen werden. Unser Ziel und unser Anspruch waren die ganze Zeit, Ihnen Inspirationen zum Selbstbau zu geben.

Sie können sich entweder ganz und gar nach den Zeichnungen richten oder sie so abändern, dass das gewünschte Objekt ihren speziellen Bedürfnissen entspricht. Einige Ratschläge wollen wir Ihnen trotzdem geben: Arbeiten Sie sorgfältig und lassen Sie sich Zeit. Haben Sie keine Angst vor Fehlschlägen. Und laut Anders ist es zumindest am Anfang auch nicht tragisch, wenn man nicht besonders gut planhobeln kann.

Anna Jeppsson